

Evangelium

Am neunnden Sonntage nach Trinitatis / Luc. XIV.

v.1. **I**esus sprach zu seinen Jüngern: Es war ein reicher Mann / der hatte einen Haushalter / der war für ihn berichtiget / als hätte er ihm seine Güter umbracht.

2 Und er fordert ihn und sprach zu ihm: Wie höre ich das von dir? Thue Rechnung von deinem Haushalten / denn du kanst hinfort nicht mehr Haushalter seyn.

3. Der Haushalter sprach bey sich selbst: Was soll ich thun? Mein Herr nimt das Ammt von mir / graben mag ich nicht / so schäm ich mich zu betteln.

4. Ich weiß wohl was ich thun will / wenn ich nun von dem Amte gesezet werde / daß sie mich in ihre Häuser nehmen.

5. Und er rieß zu sich alle Schuldner seines Herrn / und sprach zu dem ersten: Wie viel bist du meinem Herrn schuldig? Er sprach: Hundert Tonnen Oels.

6. Und er sprach zu ihm: Nimm deinen Brieff / setze dich / und schreib flugs funffzig.

7. Darnach sprach er zu dem andern: Du aber / wie viel bist du schuldig? Er sprach